

HERBSTPROGNOSE-TAGUNG

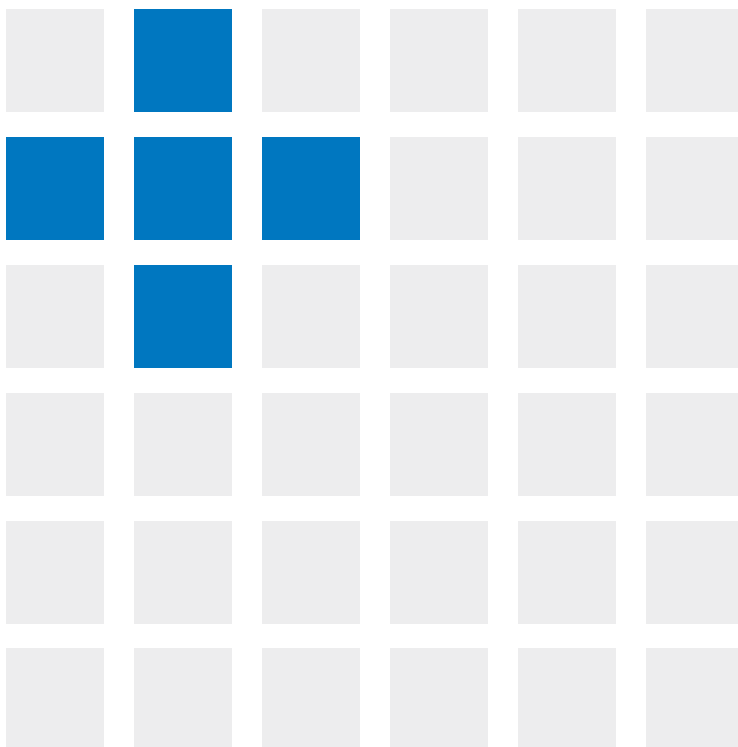
Schwerpunktthema:

Rettet die Binnenkonjunktur die Schweizer Volkswirtschaft?

Mittwoch, 27. Oktober 2010

9:15 – 12:05

Auditorium, Hilton Basel



Die Finanzkrise und die dadurch ausgelöste Rezession haben die Weltwirtschaft kräftig durchgeschüttelt. Inzwischen hat sich die Konjunkturlage wieder deutlich aufgehellt, doch bleibt die Situation labil. Für die Schweiz stellt sich damit die Frage, was unsere Konjunktur stützen wird.

Derzeit sind die Wirtschaftsaussichten durch grosse Unsicherheiten geprägt. Das globale Bankensystem ist noch wenig gefestigt, auch wenn die jüngsten Stresstests – auch dank grosszügiger Versuchsanordnung – eine Rückkehr zur Normalität suggerieren. Durch die Rettung der Banken und die umfangreichen Konjunkturstützungsprogramme sind jedoch viele Staaten selber in finanzielle Schieflage geraten, aus der sie sich nur langsam und unter grossen politischen Mühen befreien können. Und während sich einige übermässig verschuldete Länder Europas noch kaum von der Rezession erholt haben, machen sich in den USA schon erste Ermüdungserscheinungen bemerkbar.

Ist bereits eine Wachstumsdelle im Anmarsch oder droht gar der gefürchtete Double Dip, ein Rückfall in eine erneute Rezession? Die letzten Jahre haben uns klar vor Augen geführt, dass sich die Schweiz nicht von der Weltwirtschaft abkoppeln kann. Und dennoch gibt es einige Argumente für einen positiven Sonderfall Schweiz. Zu nennen sind insbesondere die Exportstruktur und die Binnennachfrage. Bescheren uns zuversichtliche Konsumenten und Bauherren eine überdurchschnittliche Entwicklung?

Die Tagung beinhaltet einerseits Präsentationen von BAKBASEL über die aktuelle Einschätzung zur Weltwirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Schweiz, ihre Branchen und Regionen. Andererseits werden speziell die Unsicherheiten und Risiken für die Weltwirtschaft und die Schweiz herausgestrichen und in einem Panel diskutiert.

Wir freuen uns, dass wir für das Panel zwei kompetente Gesprächspartner gewinnen konnten. Die anscheinend widersprüchlichen Aussichten für die Schweizer Wirtschaft werden Aymo Brunetti, Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO, und Martin Neff, Chefökonom der Credit Suisse unter der Moderation von Urs Müller diskutieren.



PROGRAMM

09:15	Begrüssung Prof. Dr. Urs Müller, Direktor & Chefökonom, BAKBASEL
09:30	Boom versus Double Dip: Wohin tendieren Weltwirtschaft und Schweizer Binnenkonjunktur? Alexis Körber, Senior Economist, BAKBASEL
10:00	Wachstumstreiber und Bremsklötze: Divergierende Aussichten für Schweizer Branchen und Regionen Ueli Grob, Economist, BAKBASEL
10:30	Pause
11:00	Alternative Szenarien: Welche Rückwirkungen sind in der Schweiz zu befürchten? Reto Krummenacher, Economist, BAKBASEL
11:20	Diskussion: Rettet die Binnenkonjunktur die Schweizer Volkswirtschaft? Moderation Urs Müller Panel: Prof. Dr. Aymo Brunetti, Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO Martin Neff, Leiter Economic Research Schweiz, CREDIT SUISSE
12:00	Schlusswort Urs Müller
12:05	Lunch im Salon Bâloise

Vorankündigung

Frühjahrsprognose-Tagung, Donnerstag, 14. April 2011, Basel

Veranstaltungsort	Auditorium Bâloise im Hilton Basel, Aeschengraben 31, Basel (Nähe Bahnhof SBB)
Tagungsgebühr	CHF 280.– inkl. Tagungsunterlagen und Lunch CHF 180.– für Kunden, Projektträger und Aktionäre
Tagungsunterlagen	können separat für CHF 100.– bestellt werden Alle Preise zzgl. 7.6% Mehrwertsteuer
Anmeldung	Bis Freitag, 22. Oktober 2010 mittels Anmeldeformular
Organisation	BAKBASEL, Güterstrasse 82, 4053 Basel Tel. 061 279 97 00, Fax 061 279 97 28 info@bakbasel.com / www.bakbasel.com
Anreise	



Hinweg (nach Basel SBB):

Zürich ab	08:02	Basel an	08:57
Bern ab	08:04	Basel an	08:55
Luzern ab	07:54	Basel an	08:53

Rückweg (von Basel SBB):

Basel ab	13:33	Zürich an	14:26
<i>oder</i>	14:07		15:00
Basel ab	13:28	Bern an	14:27
<i>oder</i>	14:01		14:56
Basel ab	13:15	Luzern an	14:30
<i>oder</i>	14:03		15:05